

Braucht die Ökonomie denn Freiheit?



Die südafrikanischen Economic Freedom Fighters haben die ökonomische Freiheit auf ihre Fahnen und in ihren Parteinamen geschrieben. Doch die marxistisch-leninistische, fanonistische, von Thomas Sankara inspirierte Partei kämpft nicht für liberale ökonomische Freiheit, sondern für die Befreiung aus einem System, das auch nach dem Apartheid-Ende die Weißen begünstigt und die Schwarzen benachteiligt. So weit so gut und richtig. Aber es liegt mir fern, für den Herrn Julius Malema Werbung zu machen.¹

* * *

Günther Lanier, Ouagadougou 24.12.2025²

* * *

Zu Weihnachten dreht sich alles um Konsum. Da dieser für die Wirtschaft zentral ist, passt mein heutiges Thema zum Heiligen Abend.

Wie die allermeisten bin ich gerne frei.

Aber vergessen wir nicht, dass eine “Befreiung” Geburtshelferin des Kapitalismus war: Bar aller Produktionsmittel, insbesondere des Gemeinschaftslandes und seiner Nutzung beraubt³, hatten viele Arme keine andere Wahl mehr, als ihre Arbeitskraft zu verkaufen. Und daran hat sich trotz digitaler Revolution usw. bis heute wenig geändert.

Dazu passend – obwohl kaum politisch gemeint – sang Janis Joplin einst, Freiheit sei nur eine andere Art zu sagen, dass man nichts mehr zu verlieren hat: *Freedom’s just another word for nothing left to lose*⁴.

Alljährlich bringt das kanadische liberale Fraser-Institut seinen Index wirtschaftlicher Freiheit heraus⁵. Liberale sind Leute, welche die Freiheit, zu tun und lassen, was man will, hoch bewerten. Die meisten hängen der kapitalistischen Ideologie an. Der Fraser-Institut-Index misst *ökonomische* Freiheit. Die 2025er Ausgabe ist am 25. September herausgekommen – sie reiht 165 Länder zwischen wirtschaftlich völlig frei (ein nie erreichter Indexwert von 10) und absolut unfrei (ein ebenso unerreichter Indexwert von 0).

Die Frage ist freilich, ob wir statt allzu viel ökonomischer Freiheit nicht lieber einen Staat haben, der interveniert, uns vor Unbill schützt, uns zum Beispiel im Fall von Krankheit und Arbeitslosigkeit oder im Alter unterstützt.

Ich für meinen Teil hätte gerade wirtschaftlich lieber Gleichheit als Freiheit, aber davon sind wir meilenweit entfernt – und seit den 1980er Jahren entfernen wir uns auch beständig weiter von ihr. Da nun einmal der zutiefst liberale Kapitalismus am Ruder ist, halte ich es für wichtig und interessant, zu wissen, wo es wie frei oder unfrei zugeht, was das Wirtschaften betrifft.

In der Folge finden Sie den 2025er Index für die afrikanischen Länder. Ich präsentiere zuerst die Ergebnisse, dann erkläre ich die Konstruktion dieses Maßstabs (ein Index ist ja nichts anderes als eine Messlatte) und präsentiere die afrikanischen Ergebnisse für die fünf Indikatoren, aus denen sich der Index zusammensetzt. Wer sich für das Thema in mehr Detail interessiert, also auch die Länderwerte für die Subindikatoren wissen möchte, der kann auf der Index-Webseite⁶ eine 5,2-Megabite-Excel-Datei herunterladen.

¹ Foto BMots 7 am 1.1.2022 im Winnie Madikizela-Mandela House, dem Hauptquartier der Economic Freedom Fighters in Marshalltown, Johannesburg, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:EFF_Flag_HQ.jpg.

² Petra Radeschnig gilt – wie stets – mein herzlicher Dank fürs Lektorieren!

³ *Enclosures*, Allmende, Einhegung... Siehe Marx oder Polanyi oder...

⁴ *Me and Bobby McGee*, 1970 von Janis Joplin gesungen, 1971 posthum herausgekommen. Geschrieben hat das Lied allerdings Kris Kristofferson und Roger Miller hat es 1968 als ersteR gesungen.

⁵ James Gwartney, Robert Lawson, Ryan Murphy unter Mitarbeit von Matthew D. Mitchell, Horst Feldmann, Walker Wright, *Economic Freedom of the World. 2025 Annual Report*, Fraser Institute 2025. Ab sofort zitiert als EF-Report.

⁶ Genauer: Auf <https://efotw.org/economic-freedom/dataset?geozone=world&year=2023&min-year=2&max-year=0&filter=0&page=dataset> oben rechts auf das grüne “Download Entire Dataset” klicken.

2025er Fraser-Institut-Index ökonomischer Freiheit für die 50 gerateten afrikanischen Länder							
Rang Afrika	Rang Welt	Land	Indexwert	Rang Afrika	Rang Welt	Land	Indexwert
1	21	Mauritius	7,73	26	123	Nigeria	5,89
2	31	Seychellen	7,58	27	124	Tunesien	5,88
3	44	Cabo Verde	7,39	28	125	Niger	5,87
4	68	Gambia	6,93	29	125	Guinea	5,87
5	69	Botsuana	6,92	30	128	Ghana	5,81
6	72	Uganda	6,87	31	130	Mali	5,80
7	81	Kenia	6,68	32	133	Kamerun	5,64
8	83	Südafrika	6,61	33	135	Sierra Leone	5,60
9	94	Marokko	6,38	34	136	Komoren	5,51
10	94	Namibia	6,38	35	140	eSwatini	5,39
11	97	Ruanda	6,37	36	142	Guinea-Bissau	5,32
12	98	Benin	6,33	37	143	Gabun	5,24
13	101	Somalia	6,28	38	146	Angola	5,16
14	102	Tansania	6,27	39	147	Malawi	5,14
15	102	Burkina Faso	6,27	40	149	Ägypten	5,08
16	104	Sambia	6,24	41	151	Kongo-Kinsh.	5,03
17	105	Mosambique	6,21	42	152	Burundi	5,01
18	107	Senegal	6,15	43	152	Äthiopien	5,01
19	109	Liberia	6,12	44	154	Zentralafr.Rep	4,96
20	110	Dschibuti	6,10	45	155	Kongo-Brazz.	4,85
21	111	Mauretanien	6,09	46	156	Tschad	4,84
22	113	Côte d'Ivoire	6,08	47	157	Libyen	4,80
23	115	Togo	6,07	48	162	Algerien	4,24
24	117	Madagaskar	6,02	49	163	Sudan	4,00
25	121	Lesotho	5,96	50	164	Simbabwe	3,91
es fehlen Äquatorialguinea, Eritrea, São Tomé und Príncipe, Südsudan, Westsahara							

vom ökonomisch freiesten zum unfreiesten gereiht ⁷

Zur Orientierung: Die wirtschaftliche Freiheit war weltweit laut Fraser-Institut 2023⁸ in Hongkong am stärksten, in Venezuela am wenigsten ausgeprägt. Was die germanophonen Länder betrifft, war die Schweiz Viertfreiester, Deutschland nahm Rang 15 ein und Österreich lag auf Platz 33.

Ein Index wird mithilfe von Indikatoren konstruiert und berechnet. Indikatoren setzen sich ihrerseits meist aus Subindikatoren zusammen. So auch beim Fraser-Institut-Index⁹.

Der erste der fünf Indikatoren misst das Gewicht des Staates in der Wirtschaft mithilfe von Subindikatoren: staatliche Investitionen, Staatskonsum, Transferzahlungen & Subventionen, Grenzsteuersatz und Staatsbesitz.

Der zweite Indikator beschäftigt sich mit dem Rechtssystem. Unter den Subindikatoren finden sich Eigentumsrechte und Unabhängigkeit der Gerichte.

Wie der Kapitalismus generell, dreht sich der dritte Indikator ums Geld: Inflation und Geldmengenwachstum tragen wesentlich zu seiner Berechnung bei.

Die Freiheit, grenzüberschreitend Handel zu treiben, misst der vierte Indikator. Zölle und andere Hindernisse finden hier ihren Niederschlag und Kontrollen im Grenzverkehr von Menschen und Kapital.

Last but not least fließt das Ausmaß staatlicher Regulierung ein, ob es sich um Kredit- oder Arbeitsmärkte handelt oder Geschäftemachen und freie Konkurrenz.

⁷ Die Gesamtindex-Werte für die 165 Länder des Ratings finden sich im EF-Report auf pp.11f als Teil der Grafik 1.1a und 1.1b oder auch auf <https://efotw.org/economic-freedom/dataset?geozone=world&year=2023&min-year=2&max-year=0&filter=0&page=dataset> als Teil einer Tabelle, die auch die fünf Indikatoren ausweist.

⁸ Rezentere weltweit vergleichbare Werte lagen der 2025er Ausgabe des Indexes nicht vor.

⁹ Wie der Index und seine Indikatoren konstruiert ist, wird auf pp.5-8 des EF-Reports erläutert, insbesondere gibt die Tabelle 1.1 auf p.6 einen schnellen Überblick.

Fraser-Institut-Index + Indikatoren für ökonomische Freiheit 2025 für die 50 gerateten afrikanischen Länder								
Rang Afrika	Rang Welt	Land	Index gesamt	Gewicht des Staates	Legales, Eigentumsrechte	stabiles Geld	freies Im- & Exportieren	Regulierung
40	149	Ägypten	5,08	5,32	3,49	5,96	6,12	4,50
48	162	Algerien	4,24	4,30	3,79	6,38	2,59	4,12
38	146	Angola	5,16	7,83	3,48	4,38	4,97	5,14
43	152	Äthiopien	5,01	6,77	4,33	4,47	4,32	5,14
12	98	Benin	6,33	8,04	4,32	6,74	6,07	6,47
5	69	Botsuana	6,92	6,43	6,04	8,73	7,36	6,06
15	102	Burkina Faso	6,27	7,02	4,27	6,88	6,63	6,56
42	152	Burundi	5,01	6,48	3,41	5,74	3,61	5,79
3	44	Cabo Verde	7,39	7,48	6,19	9,20	7,61	6,49
22	113	Côte d'Ivoire	6,08	6,59	5,27	6,69	5,88	5,97
20	110	Dschibuti	6,10	5,15	3,70	9,23	5,76	6,66
35	140	eSwatini	5,39	5,19	3,02	7,76	5,64	5,35
37	143	Gabun	5,24	6,48	3,87	5,65	5,57	4,65
4	68	Gambia	6,93	7,89	5,41	7,23	7,28	6,80
30	128	Ghana	5,81	8,13	5,31	2,70	6,66	6,27
29	125	Guinea	5,87	7,44	3,36	7,07	5,93	5,53
36	142	Guinea-Bissau	5,32	6,45	2,76	6,14	6,32	4,90
32	133	Kamerun	5,64	7,55	3,26	6,13	5,47	5,81
7	81	Kenia	6,68	6,54	5,10	8,88	6,41	6,48
34	136	Komoren	5,51	6,38	2,92	5,87	6,47	5,93
45	155	Kongo-Brazz.	4,85	5,92	3,44	4,87	5,67	4,37
41	151	Kongo-Kinsh.	5,03	7,44	2,62	5,16	5,27	4,66
25	121	Lesotho	5,96	5,51	4,43	7,54	6,58	5,74
19	109	Liberia	6,12	7,10	3,83	8,46	5,82	5,37
47	157	Libyen	4,80	3,60	3,36	7,06	5,70	4,27
24	117	Madagaskar	6,02	6,89	3,20	7,23	7,02	5,75
39	147	Malawi	5,14	6,22	4,82	4,42	4,18	6,07
31	130	Mali	5,80	6,99	3,38	6,74	6,38	5,50
9	94	Marokko	6,38	6,88	5,36	6,35	7,09	6,24
21	111	Mauretanien	6,09	6,39	3,45	7,75	6,79	6,08
1	21	Mauritius	7,73	7,40	6,67	8,61	8,76	7,24
17	105	Mosambique	6,21	7,12	4,52	7,51	6,57	5,32
10	94	Namibia	6,38	7,34	6,16	6,37	6,51	5,52
28	125	Niger	5,87	7,81	3,19	6,72	5,75	5,90
26	123	Nigeria	5,89	8,87	4,00	6,66	3,52	6,39
11	97	Ruanda	6,37	4,98	5,99	6,77	7,56	6,54
16	104	Sambia	6,24	6,52	5,27	7,19	6,67	5,53
18	107	Senegal	6,15	7,10	4,60	6,22	6,85	5,98
2	31	Seychellen	7,58	7,40	5,99	9,42	8,30	6,80
33	135	Sierra Leone	5,60	7,15	4,97	3,83	6,63	5,42
50	164	Simbabwe	3,91	5,53	3,61	1,25	3,98	5,19
13	101	Somalia	6,28	9,53	2,15	9,00	6,38	4,33
8	83	Südafrika	6,61	6,05	5,88	7,68	6,97	6,47
49	163	Sudan	4,00	7,72	1,66	1,25	5,24	4,14
14	102	Tansania	6,27	5,87	5,22	7,92	5,76	6,60
23	115	Togo	6,07	6,94	4,56	6,58	6,26	6,01
46	156	Tschad	4,84	7,55	2,73	4,56	5,23	4,11
27	124	Tunesien	5,88	5,41	4,62	7,14	6,59	5,61
6	72	Uganda	6,87	6,94	4,96	8,97	7,03	6,48
44	154	Zentralafri.Rep.	4,96	6,64	2,20	6,43	5,13	4,41

die 50 hier alphabetisch gereiht ¹⁰

¹⁰ Die Werte für diese Tabelle finden sich im EF-Report auf pp.13-17 als Teil der Tabelle 1.2 oder auch – wie bereits erwähnt – auf <https://efotw.org/economic-freedom/dataset?geozone=world&year=2023&min-year=2&max-year=0&filter=0&page=dataset>.

Betrachten wir das Ranking der afrikanischen Staaten, so finden sich zwar die beiden üblichen Verdächtigen an der Spitze, sonst birgt die vom Fraser-Institut vorgenommene Reihung aber doch einige Überraschungen.

So war auch der Artikel, der mich auf den Index gebracht hat, fast ungläubig ob des guten 15. Platzes¹¹, den Burkina Faso in Sachen ökonomischer Freiheit in Afrika angeblich einnimmt.

Ob das eine gute Sache ist, dass die Wirtschaft so frei ist, die Frage wird im Artikel nicht gestellt. Dabei müsste dem Autor zumindest aufgefallen sein, dass das Bestreben der burkinischen Regierung in die umgekehrte Richtung geht, hin zu mehr Kontrolle und einer größeren Rolle des Staates in der Ökonomie. Vergessen wir nicht, dass sich der 2025er Index auf Daten aus 2023 stützt und dass sich in den letzten zwei Jahren sicher einiges geändert hat.

Ich hoffe, dass auch Sie, geschätzte LeserInnen, beim Stöbern im Index Schmankerln finden werden und sich somit die Arbeit des Fraser-Instituts ausgezahlt hat.

* * *

Stresslose Feiertage wünsch' ich Ihnen!

* * *



die feministische Anarchistin Voltairine de Cleyre kämpfte Ende des 19. Jahrhunderts für die ökonomische Freiheit der Frauen – auch sie ist meines Erachtens eine sehr viel wesentlichere Art ökonomischer Freiheit als die liberale¹²

¹¹ Der Artikelauteur hat sich verzählt und reiht Burkina an 14. Stelle. Abdourahim Souleymane Traoré, *Liberté économique: Le Burkina occupe la 14e place en Afrique*, www.libreinfo.net 18.12.2025, <https://libreinfo.net/liberte-economique-le-burkina-occupe-la-14e-place-en-afrique/>.

¹² Fotografln unbekannt, 1897. Foto veröffentlicht in Paul Avrich, *An American Anarchist: The Life of Voltairine de Cleyre*, Princeton (Princeton Univ. Press) 1978, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Voltairine_de_Cleyre,_London,_1897.jpg.